

aus:
Lichtfokus - Die Zeitschrift für Lichtarbeiter Heft Nr. 24 / Winter 2008

Schritte zu einer tief greifenden Integration der Felder Kurze Wegleitung durch die Erweiterung des Vereinten Feldes

Reindjen Anselmi

Die von Erzengel Ariel durch Tashira Tachi-ren verbreitete Invokation zum Vereinten Chakra ist eine grundlegende Arbeitstechnik zur Verbindung der Energiefelder. Sie fördert und unterstützt die Mutation unseres gesamten energetischen Systems und hilft uns, im Jetzt, statt in der Vergangenheit (mit dem Emotionalkörper) und/oder in der Zukunft (mit dem Mentalkörper) zu leben. Sie bewirkt die Bildung einer Lichtblase oder Lichtkugel um uns herum, die uns hilft, mit immer stärkeren Energien umzugehen, ohne dass diese unsere Strukturen verbrennen. Und sie wirkt wie ein Kraftfeld, das die Gedanken- und Gefühlsenergien anderer Menschen von uns fernhält.

Der für viele Lichtarbeiter große Vorteil ist zudem, dass man mit dem Bewusstsein nicht den Körper verlässt. Da diese Invokation im deutschen Sprachraum spätestens seit 1997 vielen Lichtarbeitern bekannt ist, verweise ich für nähere Erläuterungen auf die weiter vorne erwähnte Literatur. (s. S.19)

Im Folgenden möchte ich eine wirksame Erweiterung der Invokation vorstellen. Sie hilft uns, all unsere Felder noch tiefer miteinander zu verbinden und zu verschmelzen. Zunächst ein Wort zur englischen Bezeichnung:

Die Invokation wird Unification Recalibration of the Heart of the Legacy Unified Field genannt. Gegenüber der Urfassung der Invokation enthält die Unification Recalibration etliche zusätzliche Zwischenschritte für die Erhöhung von Frequenz, Amplitude und Ausrichtung der physischen Felder. Letztere sind weiter vorn in dieser Ausgabe kurz beschrieben.

Diese Felder verschmelzen zu einem Tetraeder, einer vierflächigen Pyramide, deren Spitze sich mit dem Alpha-Chakra über dem Kopf verbindet. Dank diesen Zwischenschritten werden wir besser mit dem physischen Körper verbunden – was eine wesentliche Voraussetzung für den gesamten Reinigungs-, Mutations- und Integrationsvorgang ist.

Ferner werden die Felder der individuierten Seele (Emotional-, Mentalkörper und spiritueller Körper) ebenfalls zu einem Tetraeder vereint. Ein bedeutender Zusatz sind schliesslich das Aktivieren und gegenseitige Durchdringen der Seelen- und der Christus-Spirale. Wir können die Invokation alleine machen, dabei ein normales Sprechtempo wählen und die Pausen zwischen den einzelnen Schritten unseren Bedürfnissen anpassen.

Auf der CD von Aliyah Ziondra wird der Originaltext für meinen Geschmack etwas zu schnell gesprochen. Die CD heisst Yetzirah, Renewal (vgl. die Quellenangabe weiter vorne).

Zur besseren Übersichtlichkeit gehe ich im Folgenden die Übung von Beginn an durch und erkläre einige Schritte und Begriffe. Die Übung ist im Anschluss an diese Einführung in meiner persönlichen Übersetzung wiedergegeben. Ob es noch weitere deutschsprachige Übersetzungen gibt, weiß ich nicht.

Legacy (*légässi ausgesprochen*) wird im Deutschen normalerweise als Vermächtnis oder Erbe übersetzt.

Wir verbinden diese beiden Begriffe zumeist mit der materiellen oder geistigen Hinterlassenschaft von Vorfahren. Legacy besagt auch hier genau das, aber in einem sehr, sehr viel weiteren Sinn, weshalb ich das englische Wort im Text belasse. Die Legacy ist jener Teil in uns, der sich von der Quelle völlig getrennt fühlt. Sie enthält Überlebens- und Trennungsprogrammierungen sowie die Begrenzung des multidimensionalen Zugangs. Sie speichert alle Erfahrungen der Menschheit und wird von Inkarnation zu Inkarnation weitergegeben.

Sie enthält also gleichsam das Kollektivbewusstsein der Menschheit und stellt einen Großteil dessen, was wir das Unterbewusstsein nennen. Dieses veranlasst alle nur denkbaren Ausdrucksweisen von Trennung und Begrenzung auf der Erde und bildete bis vor kurzem bei den meisten Menschen die alleinige Grundlage ihres Zusammenlebens – will heißen ihrer Dramen.

Die Legacy wird auch als instinktives Zentrum bezeichnet und ist gleichsam der ätherische Zentralspeicher der instinktiven Seele des physischen Körpers (die instinktive Seele besteht aus dem *Astralkörper*, dem *elektromagnetischen Körper* und dem *Ekakausal-Körper*). In anderen spirituellen Lehren wird die Legacy etwa als permanentes Atom oder Daueratom bezeichnet. Auch das sind nur symbolische Ausdrucksweisen, denn es handelt sich nicht um ein Atom.

Die Elohim und Erzengel, die durch Tashira und Aliyah arbeiten, schildern diese Struktur als einen ätherischen Kristall in der Form eines Oktaeders. Es sieht aus wie zwei an den Grundflächen zusammengefügte Pyramiden. Dieser Kristall sitzt in der Nähe des Sakrums, des Kreuzbeins, das sich im unteren Rücken zwischen den Beckenschaufeln befindet.

Da das Karma-Spiel beendet ist, sind heute viele der Programmierungen der Legacy überholt und können schrittweise gelöscht werden. Aus diesem Grund wird die Legacy in der Invokation in Licht gehüllt und ins Herz gehoben, damit die Herzensenergien alle Polaritäten schrittweise löschen können. Übrigens rühren Schmerzen im unteren Rückenbereich oftmals vom Reinigungsvorgang in der Legacy.

*

Tikkun: (*auch tiqqûn geschrieben, hebr.*) Das Wiederherstellen, Reparieren oder Regenerieren der Wege zur Göttlichkeit, damit diese wieder in unsere dimensionale Stufe herein fließen kann.

*

Nullpunkt: Der Nullpunkt ist erreicht, wenn alle elektromagnetisch funktionierenden Strukturen unserer Systeme ihre Polaritäten verloren haben. Danach kann unser Körper mit unpolarisierendem Licht – mit dem unendlichen Licht Gottes – operieren.

*

Allwirklichkeits-Bewusstsein: Das Bewusstsein, dass uns mit unseren parallelen und alternativen Selbsten sowie all unseren Manifestationen in unserer Dimension und in den Wirklichkeitsbereichen quer durch alle Dimensionen verbindet. Heilige Hierarchie Gottes: Die verschiedenen Schöpfer- und Mitschöpferstufen und kosmischen Kräfte, die uns beim Aufstieg unterstützen und mit denen wir schrittweise verschmelzen.

*

Koordinaten/Neukalibrierung: In der Zahl 144/89 und den Zahlen in späteren Schritten der Invokation (1/1, 1/2, 2/3 usw.) erkennen wir so genannte Fibonacci-Sequenzen. Der

italienische Mathematiker und seine Nachfahren haben erkannt, dass diese Sequenzen in der Natur sehr häufig vorkommen. In diesen Zahlenfolgen ist jede Zahl die Summe der zwei vorangehenden Zahlen. In der Übung sprechen oder hören wir diese Zahlen wohl, müssen weiter aber nichts tun, denn diese Schritte werden von Kalibrierungs-Elohim ausgeführt. Auch alle anderen Vorgänge werden von Elohim und Engeln bewirkt, so etwa auch die Drehungen der Seelen- und der Christus-Spirale im zweiten Teil der Invokation.

*

Königreich: Metapher für die physische Ebene, wo der König (*Ein Soph, höchster Gott, Vater, Fokusenergie*) und die Königin (*Schechina, Mutter, Feldenergie*) zusammenkommen und die Herrschaft übernehmen. (*Dein Reich komme wie im Himmel also auch auf Erden.*) Die metaphorischen Begriffe in dieser Invokation finden in unserem Unterbewusstsein Resonanz, weil die Menschheit während vieler Generationen mit diesen Bildern arbeitete und immer noch arbeitet.

*

Elohim der Gnade: (*Grace Elohim*) Diese Energie sieht aus wie irisierender Schnee, der in Spiralen fällt. Grace lockert blockierte Energien, damit sie weg gehoben und aufgelöst werden können. Grace wird auch als kosmisches Schmiermittel bezeichnet.

*

Elohim der Reinheit: (*Purity Elohim*) Hellsichtige Menschen sehen die Energie dieser Elohim als neonleuchtendes, blauviolett Licht, das aus stabartigen Parallelogrammen besteht. Purity hebt die veralteten und blockierten Muster heraus, die Grace Elohim zuvor gelockert hat.

*

Verschmelzung von Königreich und Thron: Metapher für das Tetraeder der physischen Felder (*Königreich*), und das Tetraeder der Felder der individuierten Seele (*Thron*). Diese beiden Tetraeder durchdringen sich gegenseitig und bilden ein Stern-Tetraeder.

*

Tetraeder in den Feldern: Tetraeder sind Vierflächner. Unsere Energiefelder bestehen aus Geometrien, die Doppeltetraeder genannt werden. Optimal ist es, wenn das Drehverhältnis beider Teile des Doppeltetraeders der Fibonacci-Sequenzen entspricht. Hat eines der beiden Tetraeder eine viel langsamere Frequenz als das andere, dann sucht das langsame bei anderen Menschen ein Tetraeder mit der entsprechenden Frequenz – womit eine Interaktion zum Ausspielen dieser bestimmten Frequenz (Gedankenform) beginnt.

Diese Beziehung dauert so lange, bis einer der beiden Menschen die Frequenz seines Tetraeders erhöht und somit die beiden Tetraeder nicht mehr miteinander in Resonanz sind. Damit verliert die Beziehung dieser beiden Menschen ihre Bedeutung – jedenfalls im Bereich des fraglichen Frequenzmusters. Mit der Reinigung und Rekalibrierung der Energiefelder werden also so genannte karmische Interaktionen aufgelöst.

*

Thron: Metapher für den Ort, auf dem der König, der Allerhöchste, und die Königin, Schechina, in unserem Inneren zu sitzen kommen.

*

Diener des Königs: Die Überseele wird in dieser Metapher als Dienerin bezeichnet, weil sie mit all ihren Inkarnationen dem göttlichen Schöpfungsprogramm für dieses Universum dient.

*

Meschiach/Messias: Begriff aus dem Hebräischen. Die Christus-Energie verbindet die Komponenten aller Inkarnationen innerhalb einer Dimension und quer durch die

Dimensionen. Die Verkörperungen der Christus-Energie haben eine Erlöserfunktion (Messias-Funktion), indem sie durch Transformationsarbeit Lebensräume und Inkarnationen von begrenzenden Energien befreien. Sie sind ferner Boten/Botschafter (messenger) und Lehrer Gottes in physischer Form, indem sie die Unbegrenztheit der Schöpfung verkörpern und das Bewusstsein einer menschlichen Spezies auf höhere Wissens- und Erkenntnisstufen und bis zur Erleuchtung führen.

*

Kether: *hebr.*, bedeutet soviel wie *Krone* und ist eine Metapher für Quelle, höchster Gott, das/der Oberste, Höchste.

*

Schechina: *hebr.*, Bezeichnung für das Feld der vielfältigen subatomaren Teilchen, auch als *Schechina-Universum* bezeichnet. Dieses Feld ist die Grundlage von manifester Struktur. Es ist eigenständig und vollbewusst. Die Schechina, auch Heiliger Geist oder Göttliche Gegenwart genannt, gilt als weiblicher oder Mutter-Aspekt der Quelle.

*

Erden: Quer durch ihr gesamtes Material empfehlen uns die Elohim und Erzengel, uns nicht vom Basis-Chakra aus im Planeten zu erden, weil die Schwingungsfrequenz der Lichtarbeiter in der Regel nunmehr höher ist als jene der Erde. Wenn man es dennoch tut, dann bekommt der physische Körper Probleme, weil er nicht weiß, ob er seine Frequenz nun senken oder erhöhen soll.

Darum schwanken seine Frequenzen hin und her, was ihn krank machen kann. Deshalb "erden" und stabilisieren wir uns vom *Omega-Chakra* aus einerseits mit einer Lichtlinie entlang dem Rückgrat hinauf in die höheren Chakren, und andererseits mit einem bis zu den Füßen reichenden zwölfstrahligen Konus ins planetare Hologramm.

Macht jemand Energiearbeit, die den ganzen Planeten betrifft, dann kann er sich im Zentrum der Erde erden, dies aber wiederum vom *Omega-Chakra* und nicht vom Basis-Chakra aus. So erdet er sich in das planetare Potenzial und nicht in den Müll des abgeschlossenen Karma-Spiels.



Die Invokation zur Rekalibrierung des *Vereinten Lichtfeldes*

Ich entspanne meinen Körper. Ich atme Licht zum Zentrum meines Herzens und öffne mein Herz in alle Richtungen wie eine schöne Lichtkugel, wie eine Sonne, einen Stern, und ich dehne mich aus.

Ich atme Licht zum Zentrum der Legacy, die auf der Höhe des Kreuzbeins sitzt, und erlaube auch der Legacy, sich zu einer strahlend schönen Lichtkugel zu öffnen. Ich hebe die Legacy durch die Lichtsäule in der Mitte meines Körpers hoch, bis sie inmitten meines Herzens ruht.

Ich atme Licht zum Herzen der Legacy und lasse zu, dass sich das Licht in alle Richtungen ausdehnt, bis es mein Kehlkopf-Chakra und mein Solarplexus-Chakra umfasst und in, durch und um meinen Körper herum ein Vereintes Lichtfeld bildet.

Ich atme Licht zum Herzen der Legacy und lasse zu, dass sich das Licht in alle Richtungen ausdehnt, bis es mein Stirn-Chakra und mein Nabel-Chakra umfasst und in, durch und um meinen Körper herum ein Vereintes Lichtfeld bildet.

Ich atme Licht zum Herzen der Legacy und lasse zu, dass sich das Licht in alle Richtungen

ausdehnt, bis es mein Kronen-Chakra und mein Basis-Chakra umfasst und in, durch und um meinen Körper herum ein Vereintes Lichtfeld bildet.

Ich atme Licht zum Herzen der Legacy und lasse zu, dass sich das Licht in alle Richtungen ausdehnt, bis es meinen Astralkörper, meinen elektromagnetischen Körper und meinen Ekakausal-Körper umfasst und in, durch und um meinen Körper herum ein Vereintes Lichtfeld bildet.

Ich atme Licht zum Herzen der Legacy und lasse zu, dass sich das Licht in alle Richtungen ausdehnt, bis es mein Alpha-Chakra und mein Omega-Chakra umfasst. Ich erlaube den Wellen des Metatron, zwischen diesen beiden Punkten durch die Mitte meines Körpers zu fließen.

Ich atme Licht zum Herzen der Legacy, erhöhe die Amplitude und Frequenz der Metatron-Wellen und erlaube den subatomaren Wellen, die meinen Körper bilden, in die unmittelbare Wirklichkeit einzutreten, um sich den Metatron-Wellen anzupassen. Die subatomaren Wellen können nun mit den aus den höheren Dimensionen kommenden Wellen in Resonanz treten.

Ich atme Licht zum Herzen der Legacy, erhöhe die Amplitude und Frequenz der Metatron-Wellen und spüre, wie die subatomaren Teilchen ihre Zugkraft, Geschwindigkeit und Distanz verändern, um sich der Amplitude und Frequenz der Metatron-Wellen anzupassen.

Ich atme Licht zum Herzen der Legacy, erhöhe die Amplitude und Frequenz und erlaube der magnetischen Metatron-Welle zu vibrieren und aus der Mitte meines Körpers in den Astralkörper hineinzustrahlen und den Astralkörper und mein ganzes Wesen auf Tikkun, auf Regeneration vorzubereiten, indem sie die heiligen Wege zu Gott dankbar annehmen.

Ich atme Licht zum Herzen der Legacy, erhöhe Amplitude und Frequenz und erlaube der elektrischen Metatron-Welle zu vibrieren und aus der Mitte meines Körpers in den elektromagnetischen Körper hineinzustrahlen und den elektromagnetischen Körper und mein ganzes Wesen auf den Nullpunkt vorzubereiten, in dem sie die unendlichen Lichter Gottes freudvoll annehmen.

Ich atme Licht zum Herzen der Legacy, erhöhe Amplitude und Frequenz und erlaube der Schwerkraftwelle des Metatron zu vibrieren und aus der Mitte meines Körpers in den Ekakausal-Körper hineinzustrahlen und den Ekakausal-Körper und mein ganzes Wesen auf Omnirealitäts-, auf Allwirklichkeits-Bewusstsein, vorzubereiten, indem sie ihre innige Verbundenheit mit Gottes Heiligen Hierarchien annehmen.

*

Ich erlaube dem **Astralkörper**, dem elektromagnetischen Körper und dem Ekakausal-Körper, sich harmonisch zu einem Vereinten Lichtfeld in, um und durch meinen Körper hindurch zu verbinden.

Ich erlaube dem Astralkörper, dem elektromagnetischen Körper und dem Ekakausal-Körper, dem physischen Bewusstsein und dem subatomaren Bewusstsein, miteinander zu verschmelzen.

Vereinigungskordinaten: 144/89.

Ich spüre, wie sie sich mit dem Alpha-Chakra verbinden und ein mit der Spitze nach oben zeigendes Tetraeder bilden. Ich erschaffe das Königreich.

Ich atme Licht zum Herzen der Legacy und lasse zu, dass sich das Licht in alle Richtungen ausdehnt, bis es mein achttes Chakra und meine oberen Oberschenkel umfasst und in, durch und um meinen Körper herum ein Vereintes Lichtfeld bildet.

*

*Ich erlaube dem **Emotionalkörper**, sich zu öffnen. Elohim der Gnade und der Reinheit, fließt bitte durch den Emotionalkörper und entfernt dort alle blockierten Energien. – Stoppt das Drehen. – Rekalibriert die Drehverhältnisse der Tetraeder im Emotionalkörper.*

Drehverhältnis: 1/1 – 2/1 – 3/2 – 5/3 – 8/5 – 13/8 – 21/13 – 34/21.

Beim Drehverhältnis von 34/21 öffnet sich der Emotionalkörper und gleicht sich aus.

Ich atme Licht zum Herzen der Legacy und lasse zu, dass sich das Licht in alle Richtungen ausdehnt, bis es mein neuntes Chakra und meine unteren Oberschenkel umfasst und in, durch und um meinen Körper herum ein Vereintes Lichtfeld bildet.

*

*Ich erlaube dem **Mentalkörper**, sich zu öffnen. Elohim der Gnade und der Reinheit, fließt bitte durch den Mentalkörper und entfernt dort alle blockierten Energien. – Stoppt das Drehen. – Rekalibriert die Drehverhältnisse der Tetraeder im Mentalkörper.*

Drehverhältnis: 1/1 – 2/1 – 3/2 – 5/3 – 8/5 – 13/8 – 21/13 – 34/21 – 55/34.

Beim Drehverhältnis von 55/34 öffnet sich der Mentalkörper und gleicht sich aus.

Ich atme Licht zum Herzen der Legacy und lasse zu, dass sich das Licht in alle Richtungen ausdehnt, bis es mein zehntes Chakra und meine Knie umfasst und in, durch und um meinen Körper herum ein Vereintes Lichtfeld bildet.

*

*Ich erlaube dem **spirituellen Körper**, sich zu öffnen. Elohim der Gnade und der Reinheit, fließt bitte durch den spirituellen Körper und entfernt dort alle blockierten Energien. – Stoppt das Drehen. – Rekalibriert die Drehverhältnisse der Tetraeder im spirituellen Körper.*

Drehverhältnis: 1/1 – 2/1 – 3/2 – 5/3 – 8/5 – 13/8 – 21/13 – 34/21 – 55/34 – 89/55.

Beim Drehverhältnis von 89/55 öffnet sich der spirituelle Körper und gleicht sich aus.

Ich atme Licht zum Herzen der Legacy, dehne es aus und erlaube dem Emotionalkörper, sich zu öffnen und mit dem Mentalkörper zu verschmelzen.

Ich atme Licht zum Herzen der Legacy, dehne es aus und erlaube dem Emotional- und dem Mentalkörper, mit dem spirituellen Körper zu verschmelzen.

Ich atme Licht zum Herzen der Legacy, dehne es aus und erlaube dem Emotionalkörper, dem Mentalkörper und dem spirituellen Körper, sich zu vereinen. –

Vereinigungskordinaten: 144/89

Ich atme Licht zum Herzen der Legacy, dehne es aus und spüre, wie sich die drei Felder mit dem Omega-Chakra verbinden und ein mit der Spitze nach unten zeigendes Tetraeder bilden. Ich erschaffe den Thron. Königreich und Thron sind in mir eins geworden, und ich bin mit dem Königreich und dem Thron vereint.

*Ich atme Licht zum Herzen der Legacy und lasse zu, dass sich das Licht ausdehnt, bis es mein **elftes Chakra** und meine oberen Unterschenkel umfasst und in, durch und um meinen Körper herum ein Vereintes Lichtfeld bildet.*

Ich bitte die Überseele, bekannt als Dienerin des Königs, ihren Platz beim Thron und im Königreich einzunehmen.

*

Ich atme Licht zum Herzen der Legacy und lasse zu, dass sich das Licht ausdehnt, bis es mein **zwölftes Chakra** und meine unteren Unterschenkel umfasst und in, durch und um meinen Körper herum ein Vereintes Lichtfeld bildet.

Ich bitte die Messias-Christus-Überseele, bekannt als Botin des Königs, ihren Platz beim Thron und im Königreich einzunehmen.

*

Ich atme Licht zum Herzen der Legacy und lasse zu, dass sich das Licht ausdehnt, bis es mein **dreizehntes Chakra** und meine Füße umfasst und in, durch und um meinen Körper herum ein Vereintes Lichtfeld bildet.

Ich bitte die Ich-Bin-Überseele, bekannt als Beraterin des Königs, ihren Platz beim Thron und im Königreich einzunehmen.

*

Ich atme Licht zum Herzen der Legacy und lasse zu, dass sich das Licht in alle Richtungen ausdehnt, bis es mein **vierzehntes Chakra** und den Bereich unter meinen Füßen umfasst und in, durch und um meinen Körper herum ein Vereintes Lichtfeld bildet.

Ich bitte die Kether-Überseele, bekannt als Vertreterin des Königs, ihren Platz beim Thron und im Königreich einzunehmen.

*

Ich atme Licht zum Herzen der Legacy und bitte die höchste Stufe meines Seelenstroms und den Heiligen Geist Schechina, die Göttliche Gegenwart, aus der Mitte des Herzens der Legacy zu erstrahlen und das Königreich, den Thron und das gesamte Vereinte Feld mit meinem Licht zu erfüllen.

Und vom Omega-Chakra aus schicke ich eine Lichtlinie der Wirbelsäule entlang hoch bis in den höchsten Bereich des Vereinten Lichtfeldes und zentriere und erde mich so in meiner großen Weite. Und ich zentriere und erde mich im planetaren Hologramm mit einem Konus aus zwölf Lichtlinien, den ich vom Omega-Chakra aus bis unter meine Füße schicke.

Nun nehme ich auf der Höhe des Nabel-Chakras eine flache, scheibenförmige Spirale wahr. Ihre Farbe ist ein leuchtendes, intensives Orange. Sie wird die Seelenspirale genannt. Ich aktiviere die Seelenspirale, die sich zu drehen und zu öffnen beginnt. Ihre Mitte dreht sich aufwärts, und die Bereiche am äußeren Rand drehen sich abwärts.

Ich atme Licht zum Herzen der Legacy, dehne es aus und erlaube der Seelenspirale, sich schneller zu drehen. Ihre Mitte steigt bis zum Herzen, und die Außenbereiche sinken bis auf Hüfthöhe.

Ich atme Licht zum Herzen der Legacy, dehne es aus und erlaube der Seelenspirale, sich schneller zu drehen. Ihre Mitte steigt bis zum Kronen-Chakra, und die Außenbereiche sinken bis zu den Füßen.

Ich atme Licht zum Herzen der Legacy, dehne es aus und erlaube der Seelenspirale, sich noch schneller zu drehen. Ihre Spitze steigt bis zum achten Chakra, und die Außenbereiche sinken bis unter die Füße.

Nun nehme ich eine weitere flache, scheibenförmige Spirale wahr. Sie sitzt auf der Höhe des zwölften Chakras. Dies ist die Christus- oder Messias-Spirale. Ihre Farbe ist ein leuchtendes Fuchsiarosa. Ich aktiviere die Christus-Spirale, und sie beginnt sich in entgegengesetzter Richtung zur Seelenspirale zu drehen. Ihre Spitze sinkt abwärts, und die Bereiche am

äußeren Rand öffnen sich und steigen aufwärts.

Ich atme Licht zum Herzen der Legacy, dehne es aus und erlaube der Christus-Spirale, sich etwas schneller zu drehen. Ihre Mitte sinkt bis zum zehnten Chakra, und die Außenbereiche steigen bis zum dreizehnten Chakra.

Ich atme Licht zum Herzen der Legacy, dehne es aus und erlaube der Christus-Spirale, noch schneller zu rotieren. Ihre Mitte sinkt bis zum neunten Chakra, und die Außenbereiche steigen bis zum vierzehnten Chakra.

Ich atme Licht zum Herzen der Legacy, dehne es aus und erlaube der Christus-Spirale, noch schneller zu rotieren. Ihre Mitte sinkt bis zum achten Chakra, und der Außenrand steigt bis zum höchsten Bereich des Vereinten Lichtfeldes.

Wo die beiden Spiralen im achten Chakra aufeinander treffen, nehme ich die Bildung einer riesigen Energiemenge wahr. Diese Energie bewirkt eine noch stärkere Durchdringung und Vereinigung aller Felder.

Ich atme Licht zum Herzen der Legacy, dehne es aus und erlaube der Christus-Spirale und der Seelenspirale, sich gegenseitig vollkommen zu durchdringen. Dadurch wird ihre Farbe zu einem irisierenden Lachsrosa.

Ich lasse sie noch stärker drehen und erlaube der Spitze der Christus-Spirale, ins Herz-Chakra zu sinken, und der Spitze der Seelenspirale, bis zum zwölften Chakra zu steigen. Ich erlaube ihnen, sich noch schneller zu drehen.

Ich atme Licht zum Herzen der Legacy, dehne es aus und erlaube der Spitze der Christus-Spirale, bis zum Solarplexus-Chakra zu sinken, und der Spitze der Seelenspirale, bis zum dreizehnten Chakra zu steigen. Ich erlaube ihnen, sich noch schneller zu drehen.

Ich atme Licht zum Herzen der Legacy, dehne es aus und erlaube der Spitze der Christus-Spirale, bis zum Nabel-Chakra zu sinken, und der Spitze der Seelenspirale, bis zum vierzehnten Chakra zu steigen. Ich erlaube ihnen, sich noch schneller zu drehen.

Ich atme Licht zum Herzen der Legacy, dehne es aus und erlaube der Spitze der Christus-Spirale, bis zum Bereich unter den Füßen zu sinken, und der Spitze der Seelenspirale, bis zum höchsten Bereich des Vereinten Lichtfeldes zu steigen.

Ich gewöhne mich nun an diese Drehungen und kehre zurück zu meinem normalen Tagesbewusstsein.

★ ★ ★

Quelle: Aliyah Ziondra; Yetzirah "Renewal" (CD)

Abschrift, Übersetzung: Reindjen Anselmi

Siehe auch Artikel auf S. 8 in diesem Heft: »Die nächste Stufe im Lichtkörperprozeß« von Reindjen Anselmi.